



Prüfungsbericht

Örtliche Prüfung
des Jahresabschlusses 2011
des Eigenbetriebs Liegenschaften der
Kliniken des Landkreises Böblingen

Böblingen, den 22.10.2012

Verteiler:

Landrat

Amt für Finanzen

Prüfung und Kommunalaufsicht

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	2
1.1	Prüfungsauftrag	2
1.2	Feststellung des Jahresabschlusses 2010	2
1.3	Stand der überörtlichen Prüfung (Aufsichtsprüfung) durch die Gemeindeprüfungsanstalt	2
1.4	Betriebssatzung des Eigenbetriebs	3
2	EIGENBETRIEB LIEGENSCHAFTEN DER KLINIKEN DES LANDKREISES BÖBLINGEN	3
3	WIRTSCHAFTSPLAN	3
4	BEMERKUNGEN ZUR JAHRESBILANZ	4
4.1	Entwicklung der Aktivseite der Bilanz	5
4.1.1	Entwicklung des Anlagevermögens	5
4.1.2	Entwicklung des Umlaufvermögens	6
4.1.3	Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	6
4.2	Entwicklung der Passivseite der Bilanz	6
4.2.1	Entwicklung des Eigenkapitals	6
4.2.2	Sonderposten	6
4.2.3	Rückstellungen	6
4.2.4	Verbindlichkeiten	7
4.2.5	Ausgleichsposten für Darlehensförderung	7
4.3	Ergebnis der Prüfung der Bilanz	7
5	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
6	SCHULDENSTAND	9
7	AUFSTELLUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRES- ABSCHLUSSES DES EIGENBETRIEBS LIEGEN- SCHAFTEN DER KLINIKEN DES LANDKREISES BÖBLINGEN 2011	9
8	BESCHLUSSEMPFEHLUNG	10

1. Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Der Prüfungsauftrag des Amtes für Prüfung und Kommunalaufsicht ergibt sich aus § 48 Landkreisordnung (LKrO) i.V.m. § 111 Gemeindeordnung (GemO), § 16 Abs. 2 Satz 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und § 9 Gemeindeprüfungsordnung.

Geprüft hat Frau Sternbacher-Nickel. Der Jahresabschluss 2011 stand dem Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht ab dem 31.05.2012 zur Verfügung zur Verfügung.

Der Landrat hat den Jahresabschluss zunächst dem Verwaltungs- und Finanzausschuss zur Vorberatung und danach mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Kreistag zur Feststellung zuzuleiten (§ 16 Abs. 3 EigBG). Dieser stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest.

Der Termin für den Jahresabschluss 2011 kann eingehalten werden.

1.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2010

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 erfolgte in der Sitzung des Kreistags vom 19.12.2011.

Der Jahresabschluss wurde vom 30.01.2012 bis 07.02.2012 öffentlich ausgelegt. Der Beschluss der Feststellung wurde dem Regierungspräsidium am 31.01.2012 mitgeteilt.

1.3 Stand der überörtlichen Prüfung (Aufsichtsprüfung) durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die allgemeine Finanzprüfung des Eigenbetriebs durch die Gemeindeprüfungsanstalt ist bis einschließlich Jahresabschluss 2010 abgeschlossen. Der Bericht lag zum Zeitpunkt des Abschlusses der Jahresabschlussprüfung 2011 noch nicht vor.

1.4 Betriebssatzung des Eigenbetriebs

Für den Prüfungszeitraum ist die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen in der Fassung vom 22.11.2010 maßgebend, die am 01.12.2010 in Kraft getreten ist.

2 Eigenbetrieb Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen

Die Grundstücke und die Betriebs- und Wohngebäude des früheren Eigenbetriebs „Krankenhäuser des Landkreises Böblingen“ sind nach der Umwandlung in eine gemeinnützige Gesellschaft beim Landkreis Böblingen verblieben. Die Verwaltung dieser Liegenschaften und die Abwicklung der Baumaßnahmen, die vor der Aufgabenteilung begonnen worden sind, werden vom zu diesem Zweck umgewandelten Eigenbetrieb „Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen“ durchgeführt. Alle übrigen Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens wurden auf die Kreiskliniken Böblingen gmbH und auf die Klinikum Sindelfingen-Böblingen gmbH übertragen.

3 Wirtschaftsplan

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat den Wirtschaftsplan 2011 vorberaten; der Beschluss des Wirtschaftsplans durch den Kreistag erfolgte am 20.12.2010. Das Regierungspräsidium hat die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans mit Erlass vom 14.02.2011 bestätigt. Der Wirtschaftsplan beinhaltet auf der Aufwands- bzw. Ausgabenseite die Abwicklung der Darlehen und der Abschreibungen und auf der Erlös- bzw. Einnahmenseite die entsprechende Finanzierung.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 sieht der Wirtschaftsplan folgendes vor:

In den Erfolgsplänen	
Erträge in Höhe von	6.614.000 €
Aufwendungen in Höhe von	10.116.000 €

In den Vermögensplänen

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.554.000 €

Für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie für Verpflichtungsermächtigungen ist kein Planansatz vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt 500.000 €. Er wurde nicht überschritten.

4 Bemerkungen zur Jahresbilanz

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31.12.2011 auf 110.316.498,45 €. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich folgende Entwicklung:

Aktiva	Bilanz 31.12.2010	Bilanz 31.12.2011
Anlagevermögen	99.562.425,46 €	97.320.773,39 €
Umlaufvermögen	1.904.814,59 €	2.582.345,79 €
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nach dem KHG	10.171.339,27 €	10.413.379,27 €
Summe Aktiva	111.638.579,32 €	110.316.498,45 €

Passiva	Bilanz 31.12.2010	Bilanz 31.12.2011
Eigenkapital	42.512.693,35 €	40.757.789,61 €
Sonderposten	38.962.750,00 €	37.864.031,00 €
Rückstellungen	3.888.040,16 €	4.486.980,08 €
Verbindlichkeiten	26.248.542,41 €	27.184.476,90 €
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	15.655,00 €	14.932,00 €
Rechnungsab- grenzungsposten	10.898,40 €	8.288,86 €
Summe Passiva	111.638.579,32 €	110.316.498,45 €

4.1 Entwicklung der Aktivseite der Bilanz

4.1.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.241.652,07 €.

Die Veränderung basiert zum einen auf den im Jahr 2011 erfolgten Abschreibungen in Höhe von 5.674.180,87 €, zum anderen gab es einen Zugang im Anlagevermögen in Höhe von insgesamt 3.432.528,80 € durch die Übertragung der „Sonstigen Liegenschaften“ auf den Eigenbetrieb.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.11.2010 beschlossen, die folgenden Liegenschaften mit einem Wert von insgesamt 2.887.300 € auf den Eigenbetrieb Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen zu übertragen:

Flst. Nr. 253, Ostertagstraße 44, Leonberg - Altenwohnungen	1.000.000 €
Flst. Nr. 253/1 – Ostertagstraße 46, Leonberg - Altenpflegeheim „Haus am Parksee“	1.600.000 €
Wohngebäude Gerokweg 2, Böblingen	117.600 €
Wohngebäude Kleiststraße 19, Herrenberg	75.000 €
Wohngebäude Marienstr. 15, Herrenberg	94.200 €

Die Übertragung erfolgte im Jahr 2011. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die zwei Zuschüsse, die bis 31.12.2010 in der Bilanz des Landkreises Böblingen bilanziert waren und das Altenpflegeheim bzw. die Altenwohnungen betreffen, auf der Aktivseite der Bilanz des Eigenbetriebs zu den Übertragungswerten (Anschaffungskosten) hinzugerechnet worden sind. Dadurch wurden nicht die beschlossenen Übertragungswerte von 1.000.000 € bzw. 1.600.000 €, sondern fälschlicherweise ein Betrag von 1.421.643,65 € bzw. 1.723.585,15 € bilanziert. Nach § 253 Abs. 1 HGB können Vermögensgegenstände aber höchstens mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt werden.

4.1.2 Entwicklung des Umlaufvermögens

Das Umlaufvermögen hat sich um 677.531,20 € auf 2.582.345,79 € erhöht.

Die Entwicklung beruht vor allem auf Forderungen aus Mieten in Höhe von 118.296,60 €, die noch beim Landkreis eingingen, jedoch ab dem 01.01.2011 den „Sonstigen Liegenschaften“ zustehen und aus Forderungen des KKH BB zum Ausgleich der Mietunterdeckung 2011 in Höhe von 336.199,55 €.

4.1.3 Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung

Der Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung ist in Höhe der Abschreibungen, die auf das nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG geförderte Sachanlagevermögen im Jahr 2011 entfallen, um 242.040 € gestiegen.

4.2 Entwicklung der Passivseite der Bilanz

4.2.1 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.754.903,74 € verringert.

4.2.2 Sonderposten

Die Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG und aus Zuweisungen der öffentlichen Hand wurden in Höhe der Abschreibungen, die auf die mit diesen Mitteln finanzierten Anlagegüter entfallen, aufgelöst. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verringerung um 1.098.719,00 €.

4.2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhten sich um 598.939,92 €. Bei den Pensionsrückstellungen für Beamte gab es keine Veränderung gegenüber den Vorjahren. Für diesen Bereich werden keine weiteren Rückstellungen mehr gebildet.

Ansonsten handelt es sich um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe und zentrale Dienste.

Die Rückstellungen wurden aufgrund einer Hochrechnung entsprechend der Höhe der Vorjahreswerte gebildet.

4.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber 2010 insgesamt um 935.934,49 € gestiegen.

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 1.853.219,86 € erhöht. Die Veränderung basiert auf zwei neu aufgenommenen Darlehen für den Bereich „Sonstige Liegenschaften“ in Höhe von insgesamt 2.900.000 €. Die Kreditermächtigung ergibt sich aus dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010. Darin wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 2.900.000 € festgesetzt. Nach § 86 Abs. 3 GemO gelten die Ermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist.

Im Rahmen der Prüfung der Darlehensverpflichtungen des Eigenbetriebs wurden die zwei Darlehensverträge geprüft; es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 195.828,09 € erhöht. Grund dafür ist die Fassadenrenovierung in Böblingen und Leonberg.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis sind um 526.798,81 € gesunken. Diese Veränderung ergibt sich insbesondere durch die Rückzahlung eines Kassenkredits in Höhe von 650.000 €.

4.2.5 Ausgleichsposten aus Darlehensförderung

Dieser Posten wurde in Höhe der Abschreibungen auf die mit diesen Darlehen finanzierten Anlagegüter aufgelöst und verringerte sich geringfügig.

4.3 Ergebnis der Prüfung der Bilanz

Die Bilanzbewegungen sind im Jahresabschluss erläutert worden. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden stichprobenweise geprüft. Fragen, die

sich bei der Prüfung ergaben, konnten im Gespräch mit der zuständigen Sachbearbeiterin geklärt werden.

5 Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahr 2011 weist einen Fehlbetrag von 3.095.214,64 € aus. Damit hat sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um 1.038.680,42 € verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.588.402,14 € auf 4.530.083,48 € erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Erlöse aus der Vermietung von Wohnungen, Appartements, Zimmern und Stellplätzen an Mitarbeiter und Externe. Die Erhöhung basiert unter anderem auf den Mieterlösen, die durch die „Sonstigen Liegenschaften“ hinzugekommen sind. Geprüft wurden stichprobenweise drei Mietverträge der „Sonstigen Liegenschaften“. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 1.145.228,80 € handelt es sich um Fördermittel für den Umbau des Kernspin im Krankenhaus Herrenberg sowie für das Seniorenzentrum der „Sonstigen Liegenschaften“. Neutralisiert wurden diese Fördermittel durch die Buchung als Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten nach KHG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 961.750,96 € erhöht. Dabei handelt es sich unter anderem um Kosten für den Verwaltungsaufwand, Zentrale Dienste, Instandhaltung, Pacht und Aufwendungen aus der Abführung des Mietüberschusses an den Klinikverbund Südwest bzw. den Landkreis. Stichprobenweise wurden die Aufwendungen für Instandhaltung, Instandsetzung und Einrichtung in Wohnbauten für die „Sonstigen Liegenschaften“ geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Die Erträge und Aufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden stichprobenweise geprüft. Aufgetretene Fragen konnten mit der zuständigen Sachbearbeiterin abschließend geklärt werden.

6 Schuldenstand

Für das Jahr 2011 weist die Bilanz des Eigenbetriebs einen Schuldenstand gegenüber Kreditinstituten von 25.293.499,65 € aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich diese Verbindlichkeiten um 1.853.219,86 €. Dabei handelt es sich wie oben beschrieben um die zwei neu aufgenommenen Darlehen für die „Sonstigen Liegenschaften“.

7 Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen 2011

Nach § 16 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Landrat vorzulegen. Der Jahresabschluss datiert vom 25.05.2012.

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) wurde anhand der Saldenlisten gemäß § 7 Abs. 1 GemPrO rechnerisch geprüft. Die förmliche Prüfung richtete sich nach den Anlagen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Die KHBV legt in den Anlagen 1 und 2 die Gliederung der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung fest. Bei der Prüfung der Übereinstimmung mit den Vorgaben der KHBV ergaben sich keine Feststellungen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Sie entspricht nach Form und Inhalt den gesetzlichen Bestimmungen.

Es kann bestätigt werden, dass

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist

- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist
- das Vermögen bis auf Ausnahmen (s. Feststellungen bei 4.1.1 Entwicklung des Anlagevermögens – Übertrag sonstige Liegenschaften) sowie Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

8 Beschlussempfehlung

Dem Kreistag wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Liegenschaften der Kliniken des Landkreises Böblingen gemäß § 16 Abs. 3 EigBG mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.095.214,64 €, der durch eine Entnahme aus Rücklagen abgedeckt wird, festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011 zu entlasten.

Böblingen, den 22. Oktober 2012

Notter